

IFB Eigenschenk GmbH · Mettener Straße 33 · 94469 Deggendorf

Zirngibl Verwertungs GmbH & Co. KG  
Breitenhart 1  
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg

**Ansprechpartner** Dipl.-Ing. (FH) Josef Poxleitner  
Tel. +49 991 37015-286  
Fax +49 991 33918  
josef.poxleitner@eigenschenk.de

**Unser Zeichen** JP/TF

**Datum** 24.10.2019

Seite 1/5

**Auftrag Nr. 3190647-4**

**Projekt Nr. 2019-1327**

**Errichtung einer Mono-Klärschlammverbrennungsanlage mit kombinierter Klärschlamm-trocknung in Mallersdorf-Pfaffenberg**

**Ergänzende Darstellung und Beurteilung der Immissions-Kenngrößen im Bereich der Ortsteile Haimelkofen und Hofkirchen, Gemeinde Laberweinting**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zur Errichtung und dem Betrieb einer Mono-Klärschlammverbrennungsanlage mit kombinierter Klärschlamm-trocknung in Breitenhart wurde der Antragsteller mit der Frage konfrontiert, wie sich die Immissions-Kenngrößen zum Schutz der menschlichen Gesundheit (Staub/Bioaerosole) sowie für Gerüche im Bereich der Ortsteile Haimelkofen und Hofkirchen (Gemeinde Laberweinting) darstellen. Da sich diese Ortsteile außerhalb des im immissionsschutzfachlichen Gutachten der IFB Eigenschenk GmbH vom 06.08.2019 (Auftrag Nr. 3190647-1) festgelegten Beurteilungsgebietes befinden, werden diese Immissionsbereiche in den nachfolgenden Ausführungen zusätzlich einer immissionsschutzfachlichen Prüfung unterzogen.

Die Ausbreitungsrechnung im vorstehend genannten Gutachten der IFB Eigenschenk GmbH wurde fachgerecht mit einem gemäß Anhang 3 der TA Luft programmintern festgelegten Rechengebiet mit einer maximalen räumlichen Ausdehnung von 2.816 m x 2.816 m durchgeführt. Dabei konnte an den maßgeblichen Beurteilungspunkten in Form von Wohnhäusern und Bioto-pen innerhalb des Untersuchungsraums sowohl das Irrelevanzkriterium für Gerüche nach Geruchsimmisions-Richtlinie (GIRL) als auch das Abschneidekriterium nach LAI-Leitfaden von 5 kg N/(ha x a) für die Zusatzbelastung an Stickstoffdeposition unterschritten werden.

**IFB Eigenschenk GmbH**

Mettener Straße 33  
DE 94469 Deggendorf  
Tel. +49 991 37015-0  
Fax +49 991 33918  
mail@eigenschenk.de  
www.eigenschenk.de

**Geschäftsführer:**

Dr.-Ing. Bernd Köck  
Dipl.-Geol. Dr. Roland Kunz  
Dipl.-Ing. Rolf d'Angelo

Registergericht:  
Amtsgericht Deggendorf · HRB 1139  
Umsatzsteuer-ID: DE131454012

**Standorte:**

IFB Stuttgart  
IFB Landshut  
IFB Regensburg  
IFB Straubing

IFB München  
IFB Eigenschenk  
+ Partner GmbH  
Pesterwitz

Ein Unternehmen der  
BKW Engineering Gruppe

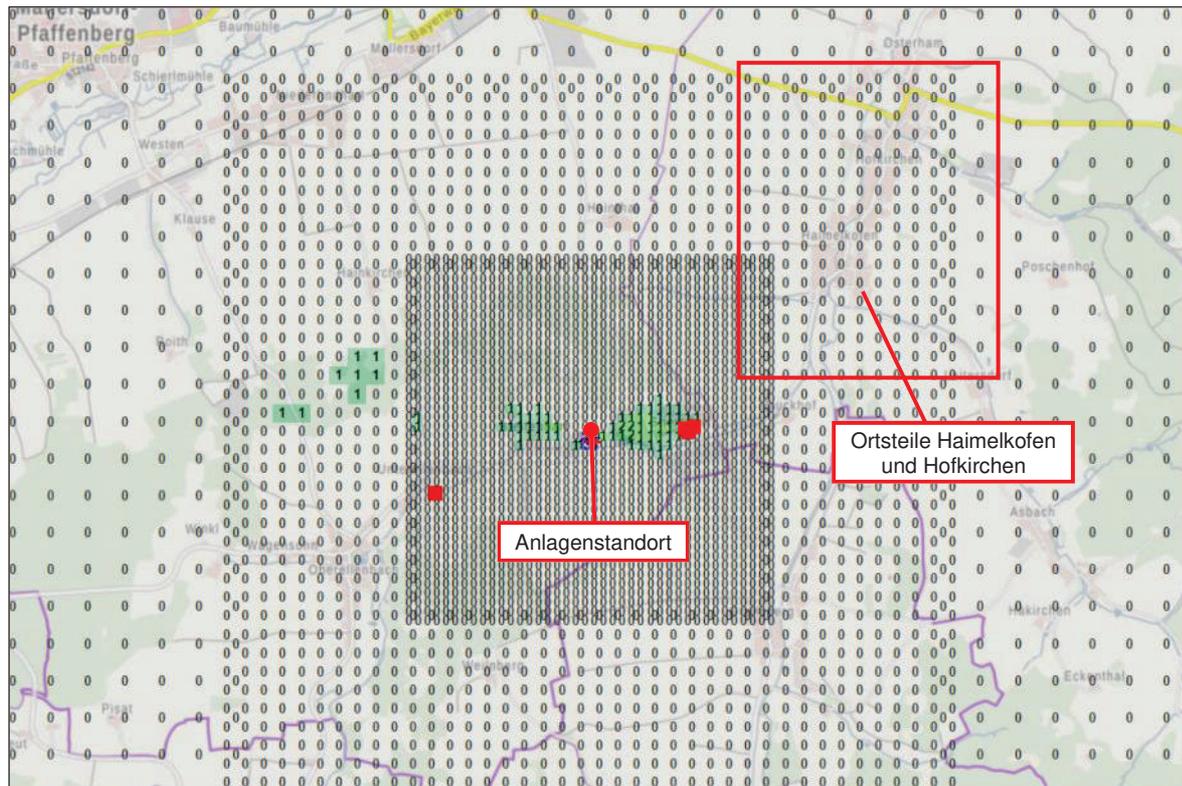


Hinsichtlich der Feinstaubemissionen der Anlage können die in Tabelle 7 der TA Luft festgelegten Bagatellmassenströme unterschritten werden, weshalb aufgrund geringer Emissionsmassenströme gemäß Nr. 4.1 der TA Luft keine Bestimmung der Immissionswerte für Staub erforderlich wäre. Dennoch wurde eine Immissionsprognose für Stäube durchgeführt und festgestellt, dass das Irrelevanzkriterium für Feinstaub-Immissionen nach TA Luft an allen Immissionssorten deutlich unterschritten wird. Nach dem *Leitfaden zur Ermittlung und Bewertung von Bioaerosol-Immissionen* des LAI ist in diesem Fall auch keine weitere Prüfung hinsichtlich Bioaerosol-Immissionen erforderlich.

Davon ausgehend wurden von der Nachbargemeinde Laberweinting Bedenken geäußert, dass durch die Errichtung und den Betrieb der Anlage dennoch anlagenbezogene Immissionen in den Ortsteilen Haimelkofen und Hofkirchen auftreten könnten. Diese Ortsteile befinden sich – im Vergleich zu den betrachteten Beurteilungspunkten - in deutlich größerer Entfernung zur Anlage (rund 1,9 km) und wurden vom Rechengebiet des o. g. Gutachtens nicht mehr erfasst. Grundsätzlich ist mit zunehmender Entfernung auch eine Abnahme der Immissionswerte zu erwarten. Da an den äußeren Grenzen des im Gutachten vom 06.08.2019 gewählten Rechengebietes rechentechnisch kein Beitrag der untersuchten Immissions-Kenngröße mehr nachweisbar war, bestand seitens des Verfassers keine Veranlassung das Rechengebiet über das gewählte Maß hinaus zu vergrößern.

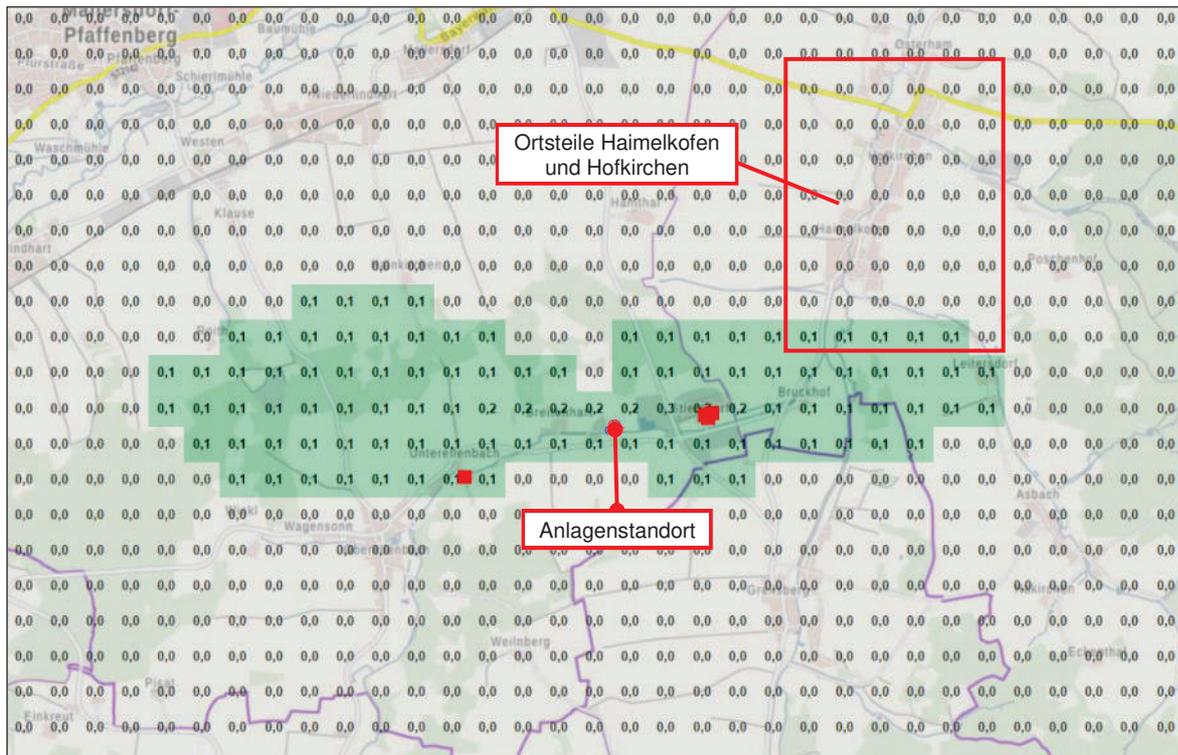
Zur Klärung des Sachverhalts und im Sinne einer für alle Bedenkenträger nachvollziehbaren Veranschaulichung der Berechnungsergebnisse werden nachfolgend die Immissionswerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit gemäß TA Luft (Staub/Bioaerosole) und die zu erwartende Geruchsbelastung im Bereich der Ortsteile Haimelkofen und Hofkirchen zusätzlich dargestellt.

Im Rahmen der vorliegenden ergänzenden Prüfung wurde in einer weiteren Ausbreitungsrechnung – bei ansonsten identischen Berechnungs- und Eingabeparametern - das Rechengitter auf 11.264 m x 11.264 m (7-fach geschachtelt) vergrößert und schließt nun die Bereiche der Ortsteile Haimelkofen und Hofkirchen mit ein. Nachfolgende Abbildung 1 zeigt die zu erwartende Zusatzbelastung an Geruchsmissionen durch die geplante Anlage. Dabei wird ersichtlich, dass rechentechnisch keine Geruchsbelastung in den Ortsteilen Haimelkofen und Hofkirchen nachweisbar ist und damit das Irrelevanzkriterium von 2 % der Geruchsjahresstunden deutlich unterschritten wird.



**Abbildung 1: Zusatzbelastung an Geruchsstundenhäufigkeiten in Prozent**

Ebenso zeigt sich in Abbildung 2, dass keine Zusatzbelastung an Feinstaub in den zu betrachtenden Gebieten zu erwarten ist und das Irrelevanzkriterium von  $1,2 \mu\text{g}/\text{m}^3$  für Feinstaub-Immissionen nach TA Luft deutlich unterschritten wird. Aufgrund des Nachweises einer irrelevanten Zusatzbelastung an Feinstaub ( $\text{PM}_{10}$ ) ist nach der Prüfsystematik des LAI eine weiterführende Prüfung der Bioaerosol-Immissionen nicht erforderlich.



**Abbildung 2: Zusatzbelastung an PM-Konzentration in [µg/m³]**

**Fazit:** Die ergänzende Prüfung zeigt, dass an allen schutzwürdigen Nutzungen in Form von Wohnhäusern im Bereich der Ortsteile Haimelkofen und Hofkirchen, schädliche Umwelteinwirkungen durch anlagenbezogene Luftschadstoffe (Staub, Bioaerosole) sowie erhebliche Belästigung durch Geruchsimmissionen i. S. des § 5 BImSchG ausgeschlossen werden können.

Abschließend hoffen wir, dass wir mit den vorstehenden Ausführungen zur Klärung des Sachverhaltes beitragen konnten und stehen Ihnen für Rückfragen natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.



**IFB Eigenschenk GmbH**  
Dr.-Ing. Bernd Köck<sup>1) 2) 3) 4) 5)</sup>  
Geschäftsführer (CEO)  
Unternehmensleitung



Dipl.-Ing. (FH) Josef Poxleitner  
Projektleiter Immission



Carolin Stadler, M. Sc.  
Sachbearbeiterin

- 1) Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Historische Bauten (IHK Niederbayern)
- 2) Nachweisberechtigter für Standsicherheit (Art. 62 BayBO)
- 3) Zertifizierter Tragwerksplaner in der Denkmalpflege (Propstei Johannesberg gGmbH)
- 4) Zertifizierter Fachplaner für Bauwerksinstandsetzung nach WTA (EIPOS)
- 5) Sachkundiger Planer für Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen (BÜV/DPÜ)